

140 Jahre „Nimsko-Serbski Chor Żylow“

♫ ♫ In diesem Jahr feiert der Deutsch-Sorbische Chor Sielow seinen 140. Geburtstag. Die Organisation läuft auf Hochtouren, damit die Geburtstagsfeier am 07. Juni zu einem schönen Fest für alle Beteiligten wird. ♫ ♫

Übrigens: Proben finden jeden Mittwoch in der Mehrzweckhalle der SG Sielow in der Bergasse 1, ab 16.45 Uhr statt. Musikinteressierte nehmen wir zur Verstärkung unseres gemischten Chores gern auf. Einfach vorbeischaun.



1. Sielower Pflanzen-Tausch-Börse

Am Samstag den 19.09.2026 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr wird es bei der Sielower Mühle eine Pflanzentauschbörse geben. Also holt euch Infos oder meldet euch an. info@sielower-muehle.de o. 0177/2704102. Es gilt: Pflanze gegen Pflanze oder

Pflanze gegen Spende. Auch wer ohne Pflanze kommt, kann gerne stöbern! Der Bürgerverein Sielow e.V. sorgt für Getränke, Gegrilltes und gute Musik. Auch das Sielower „Blumenhaus Glodny“ ist mit von der Partie.

Termine & Veranstaltungen rund um Sielow

Maibaumaufstellen

30.04.2026
Feuerwehr Sielow

54. Pfingstturnier

22. - 24.05..2026
Reitplatz Sielow

Jubiläumskonfirmation

28.06.2026
Kirche Sielow

Höfeflohmarkt

09.05.2026 - 10:00 Uhr
ganz Sielow

Tag der offenen Tür

06. & 07.06.2026
Feuerwehr Sielow

Sportfest der SG-Sielow

03.-05.07.2026
Sportpark Sielow

Konfirmation

17.05.2026
Kirche Sielow

Vereine vereint

08.06.2026 - 18:00 Uhr
neu gestalteter Schulgarten

2. Dressurturnier

11. & 12.07.2026
Reitplatz Sielow

eventuelle Änderungen vorbehalten

An alle Sielower Haushalte

Herausgeber: Bürgerverein Sielow e.V. - Vertreten durch André Engemann, Döbbricker Str. 10 C, 03055 Cottbus
Kontakt: E-Mail: redaktion@sielow-cottbus.de - Telefon: 0170 8588693 - www.sielow-cottbus.de



1. Ausgabe 2026

Sielow Journal

Der Bürgerverein Sielow e.V. informiert über Veranstaltungen und Termine aus Sielow

Traditionell

Das Weihnachtsbaumverbringen!

Seite 1

Einfach erklärt

Welche Tradition wird warum in Sielow gelebt?

Seite 2

Aktuelle Termine

Alle aktuellen Termine und Veranstaltungen rund um Sielow.

Seite 4

Weihnachtsbaumverbringen in Sielow

Am 10. Januar fand das schon zur festen Tradition gewordene Weihnachtsbaumverbringen statt. Bei schönstem Winterwetter fanden sich unzählige Interessierte auf dem Dorfgemeinschaftsplatz ein. Neben Glühwein und Würstchen konnten Jung und Alt ihr Können beim Weihnachtsbaumweitwerfen unter Beweis stellen. Mit viel Spass wurde sich hier duelliert was das Zeug hielt. Ein absoluter Höhepunkt für die Kleinen, war natürlich das Rodeln auf dem Rodelberg, der an diesem Tag über und

über mit Schnee bedeckt war. Einen großen Dank an die Organisatoren, die einen so tollen Nachmittag möglich gemacht haben.



Frühjahrsputz

Am 28. März hieß es in Sielow wieder: Ärmel hochkrempeln für den Frühjahrsputz. Doch trotz des sonnigen Wetters blieb die Resonanz hinter den Erwartungen zurück: Gerade einmal 15 Sielower fanden sich auf dem Dorfgemeinschaftsplatz ein, um unseren Ortsteil für das Frühjahr und die kommenden Feste schick zu machen. Es ist einerseits ein trauriges Signal für das Miteinander im Dorf, wenn die Arbeit auf so wenigen Schultern lastet. Andererseits

gilt der Dank denjenigen, die da waren: In kurzer Zeit befreiten die wenigen Helfer die Grünanlagen und Wege von Müll und Unrat. Ein herzliches Dankeschön an diesen „harten Kern“! Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass sich wieder mehr Bürger für die Sauberkeit und Gemeinschaft in unserem Sielow verantwortlich fühlen – schließlich profitieren wir alle von einem gepflegten Dorfbild.

Traditionen einfach erklärt

Die sorbische Kultur ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein lebendiger Kalender. Die Bräuche sind fest mit den Jahreszeiten verwoben und begleiten die Menschen

das ganze Jahr über. Man feiert die Feste nicht einfach so, sondern sie markieren den Übergang der Natur von Einer in die nächste Phase.

„Ptaškowa swajźba“ begeistert im Hort

Vogelhochzeit mit Ausflug ins Weltall – Ein märchenhaftes Projekt voller Hoffnung und Freundschaft Vom 27. bis 29. Januar 2026 verwandelte sich der Hort Sielow in eine farbenfrohe Theaterbühne: Unter dem sorbischen Titel „Ptaškowa swajźba“ feierten die Kinder ihre traditionelle Vogelhochzeit – und nahmen das Publikum in diesem Jahr mit auf eine ganz besondere Reise. Täglich fanden zwei Vorstellungen statt, die zahlreiche Gäste begeisterten. Bereits im Dezember hatten die Proben begonnen. 21 Kinder wirkten mit und übernahmen Rollen in der fantasievollen Geschichte. Einige Figuren waren sogar doppelt besetzt, damit möglichst viele Kinder aktiv am Geschehen teilnehmen konnten. Die Geschichte wurde gemeinsam mit den Kindern entwickelt und mit viel Kreativität ausgestaltet. Requisiten und Bühnenbilder entstanden in liebevoller Zusammenarbeit zwischen Kindern und Erzieherinnen und Erziehern. Inhaltlich führte das diesjährige Stück weit über die Erde hinaus: Kurz vor ihrer Vogelhochzeit entdeckten die Tiere des Waldes ein geheimnisvolles Leuchten am Himmel. Neugierig beschlossen sie, dem Licht auf den Grund zu gehen. Gemeinsam setzten sie sich in eine Rakete und folgten dem seltsamen Schein bis zum Planeten Florax. Dort angekommen stellten sie fest, dass es ungewöhnlich still war. Auf Florax begegneten sie einem Kosmohamster, der ihnen erklärte, dass die Tiere und Blumen des Planeten aus Traurigkeit in einen tiefen Schlaf gefallen waren. Doch die

Freundschaft zwischen dem Hamster und den Waldtieren erwies sich stärker als jede Dunkelheit: Durch Zusammenhalt, Hoffnung und gegenseitige Unterstützung erwachten die Tiere und Blumen schließlich wieder zum Leben. Am Ende reisten die neuen Freunde von Florax mit zur Vogelhochzeit auf die Erde – ein fröhliches Fest, das die Kraft der Gemeinschaft feierte. Thematisch drehte sich das Stück um Hoffnung, Neugier und vor allem um Freundschaft – Werte, die die Kinder mit viel Herz und Spielfreude auf die Bühne brachten. Die Vogelhochzeit hat in der sorbischen Kultur eine lange Tradition. Für viele Kinder ist der Hort ein Ort, an dem sie den intensivsten Kontakt zur sorbischen Sprache erleben. Auch in diesem Projekt spielte die Sprache eine wichtige Rolle und wurde lebendig in das Theaterstück eingebunden. Mit großem Applaus wurden die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler am Ende jeder Vorstellung belohnt. Die „Ptaškowa swajźba“ im Hort Sielow zeigte eindrucksvoll, wie Tradition, Kreativität und Gemeinschaft zu einem unvergesslichen Erlebnis verbunden werden können. Das Hortteam



Das Zampern (camprowanje)

Der historisch älteste Teil der Fastnacht ist das Zampern durch das Dorf. Seine Wurzeln liegen in vorchristlichen Glaubensvorstellungen. Mit viel Lärm, Maskerade, Rutenschlag und Tanz sollten Dämonen von den Höfen fern gehalten werden. Schimmelreiter und Storch symbolisierten einst den nahenden Frühling, der Bär den abziehenden Winter, der Schornsteinfeger kehrte die Wintergeister aus und die doppelte Person stellte einen Toten dar, der den Lebendigen trägt. Heute haben diese Figuren an

ursprünglicher Bedeutung verloren, sind aber in einigen Dörfern der Niederlausitz wieder in historischen Kostümen zu sehen. Die übrige Zampergemeinschaft kleidet sich faschingsgemäß und zieht musizierend von Haus zu Haus, sammelt Speck, Eier und Geld. Zum Dank wird die Hausherrin zum Tänzchen aufgefordert und der Hausherr zum „paleńc“ (Schnäpschen) eingeladen. Die gesammelten Gaben werden meist eine Woche später beim sogenannten „Eieressen“ verzehrt und vertrunken.



Fastnacht / Zapust

Kein Brauch wird in der Niederlausitz so ausgiebig gefeiert wie die Fastnacht. Sie ist aus dem dörflichen Arbeitsleben hervorgegangen. Im Winterhalbjahr versammelten sich die Mädchen zur Spinte, saßen am Spinnrad, sangen Volkslieder oder Choräle und erzählten sich Dorfgeschichten. Vor der Frühlingsaussaat durften die Burschen zu den Mädchen und holten sie zum „Zapust-Vergnügen“ ab. Die Spinte war also das eigentliche Geselligkeits- und Kulturzentrum. Die heutige Form der Fastnacht, die sich erst gegen Ende des 20. Jahrhunderts durchgesetzt hat, besteht aus dem Zampern und dem Festumzug (zapustowy pśešěg). Alle daran beteiligten Frauen und Mädchen tragen die festliche

niedersorbische Tanztracht, die „lapa“ (eine kunstvoll gebundene große Haube) gekrönt wird. Jeder Bursche bekommt von seiner Partnerin einen aus Papierblumen gefertigten Zapuststrauß an den Hut oder an den Revers geheftet. Dann setzt sich der Zug in Bewegung, vorneweg schreitet die Musikkapelle. Es werden Ehrenbesuche bei verdienstvollen Dorfbewohnern abgestattet, die als Dank eine Gabe in die Fastnachtskasse legen. Am Abend ziehen alle wieder zum Tanz in die Schenke ein.

